

ZA – Archiv Nr. 0311

*Issue-Dimensionen und
Wahlentscheidung
(November 1968)*

(November – Dezember 1968)

C1-4 = L/1 N:

C1-4 = L/1.0.

C1-4 = L/1.0.

C5 = 1

C5 = 2

C5 = 4 (1)

C6 = frei

C6 = frei DIVO

C6 = frei D → y

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG

UND ANGEWANDTE MATHEMATIK

FRANKFURT AM MAIN

streng vertraulich

630 A

DS. 2255

November 1968

Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
---------------------	---------------------

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung zu verschiedenen Themen im gesamten Bundesgebiet durch und möchten in diesem Zusammenhang auch Sie bitten, uns verschiedene Fragen zu beantworten.

Dezember

0311

1. Gegenwärtig wird viel über die Mitbestimmung gesprochen. Wie ist Ihre Meinung dazu: Sollten nur die Eigentümer von Unternehmen darüber bestimmen, was im Betrieb gemacht werden soll, oder glauben Sie, daß auch die Arbeiter und Angestellte bei den wichtigen Entscheidungen mitbestimmen sollten?

Nur die Eigentümer sollen bestimmen

Arbeiter und Angestellte sollen mitbestimmen

Andere Antworten, welche?

Weiß nicht

Keine Angabe

7-

9 1

8 2

7 3

6 4

5 5

29

2

2. Zunächst eine Frage zur wirtschaftlichen Lage. Welcher Partei würden Sie es am ehesten zutrauen, die wirtschaftlichen Verhältnisse auf lange Sicht zu verbessern? (NUR EINE PARTEI NENNEN LASSEN!)

SPD

CDU/CSU

FDP

NPD

Andere Parteien, welche?

Keiner Partei

Weiß nicht

Keine Angabe

8-

9 1

8 2

7 3

6 4

5 5

2 6

1 7

0 8

9

3

3. Es gibt verschiedene Programme, wie man eine bessere Wirtschaftslage erreichen kann. (KARTE)

Die einen sagen: Vor allem muß der Staat die Sozialausgaben einschränken. Wenn die Regierung die Renten, das Kindergeld und die Beihilfe an die Krankenkassen nicht dauernd erhöht, wird sich die Wirtschaftslage wieder verbessern.

Die anderen sagen: Wichtig ist vor allem, daß die Einschränkungen nicht den kleinen Mann treffen. Wenn der Staat für die Rentner, für die Arbeiter und für die kinderreichen Familien nicht genug Geld hat, muß er eben die Steuern für die besser Verdienenden erhöhen.

Dem ersten Programm

Dem zweiten Programm ..

Keinen der beiden Programme, kann mich nicht entscheiden.

Weiß nicht

Keine Angabe

9-

9 1

8 2

7 3

6 4

5 5

10

4

Welchem Programm würden Sie eher zustimmen, dem ersten oder dem zweiten?

Hier C. kringeln	Weiter - mit Frage
---------------------	-----------------------

4. Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden deutschen Parteien CDU/CSU, SPD, FDP und NPD denken. Hier haben wir eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei, je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU/CSU an.

- a) Ganz allgemein: Was halten Sie von der CDU/CSU?
 b) Und was halten Sie von der SPD?
 c) Und was halten Sie von der FDP?
 d) Und was halten Sie von der NPD?

SKALA	CDU/CSU	SPD	FDP	NPD
+ 5	10 - 9 <u>5</u>	11 - 9 <u>6</u>	12 - 9 <u>7</u>	13 - 9 <u>8</u>
+ 4	8	8	8	8
+ 3	7	7	7	7
+ 2	6	6	6	6
+ 1	5	5	5	5
0	4	4	4	4
- 1	3	3	3	3
- 2	2	2	2	2
- 3	1	1	1	1
- 4	0	0	0	0
- 5	X	X	X	X
Weiß nicht	Y	Y	Y	Y
Verweigert	R	R	R	R
Keine Angabe	K	K	K	K

IM
SCHEMA
JEWEILS
KRIN-
GELN

5

5. Wissen Sie noch, welche Partei Sie bei den letzten Bundestagswahlen 1965 gewählt haben?

SPD
 CDU/CSU
 FDP
 NPD
 DFU
 Andere Parteien, welche ?

 Habe nicht gewählt
 War nicht wahlberechtigt
 Weiß nicht mehr
 Antwort ausdrücklich verweigert .
 Keine Angabe

14 - 9 1
 8 2
 7 3
 6 4
 5 5
 4 6
 3 7
 2 8
 1 9
 0 10
 Y 11

4
 6

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
<p>6. Die Bundesrepublik hat in der Außenpolitik verschiedene Möglichkeiten. Wir haben hier einige Möglichkeiten aufgeschrieben (KARTE!) Was glauben Sie, welche Außenpolitik würde der Bundesrepublik wohl am besten nützen?</p> <p>(NUR EINE MÖGLICHKEIT NENNEN LASSEN!)</p>	<p><u>Außenpolitik A:</u> Enge Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten wie bisher</p> <p><u>Außenpolitik B:</u> Stärkere Zusammenarbeit in der EWG, vor allem mit Frankreich</p> <p><u>Außenpolitik C:</u> Stärkere Unabhängigkeit der deutschen Außenpolitik</p> <p>Kann mich nicht entscheiden .</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>15 -</p> <p>9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>4 6</p>	<p>121</p> <p>7</p> <p>8</p>
<p>7. Und welche Partei vertritt eine solche Außenpolitik wohl am ehesten?</p> <p>(NUR EINE PARTEI NENNEN LASSEN!)</p>	<p>SPD</p> <p>CDU/CSU</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>Andere Parteien, welche? ...</p> <p>Keine Partei</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>16 -</p> <p>9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>2 6</p> <p>1 7</p> <p>0 8</p>	<p>26</p> <p>8</p> <p>9</p>
<p>8. Sind Sie dafür, daß die Bundesregierung die DDR anerkennt, oder sind Sie dagegen?</p> <p><i>die</i></p>	<p>Bin dafür</p> <p>Bin dagegen</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>17 -</p> <p>1 1</p> <p>0 2</p> <p>X 3</p> <p>Y 4</p>	<p>13</p> <p>9</p>
<p>9. Und welche Partei, glauben Sie, würde die DDR am ehesten anerkennen?</p> <p>(NUR EINE PARTEI NENNEN LASSEN!)</p>	<p>SPD</p> <p>CDU/CSU</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>Andere Parteien, welche? ..</p> <p>Keine Partei</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>18 -</p> <p>9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>2 6</p> <p>1 7</p> <p>0 8</p>	<p>14</p> <p>10</p>
<p>10. Zwei Männer unterhalten sich über die jetzige Bundesregierung, d.h. über die große Koalition zwischen der CDU und der SPD.</p> <p>Der <u>erste</u> Mann sagt: Die große Koalition hat den gr. Vorteil, daß die Interessen aller Schichten unseres Volkes berücksichtigt werden. Der <u>zweite</u> Mann sagt: seitdem die beiden großen Parteien die große Koalition bilden, wird die Politik nur noch hinter den Kulissen betrieben. Welcher Meinung würden Sie eher zustimmen, der ersten oder der zweiten?</p>	<p>Der ersten Meinung</p> <p>Der zweiten Meinung</p> <p>Keiner der beiden Meinungen, kann mich nicht entscheiden</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>19 -</p> <p>9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p>	<p>1512</p> <p>11</p> <p>12</p>

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
<p>11. Wir haben hier einige Möglichkeiten aufgeschrieben, wie man gegen die große Koalition protestieren kann. (KARTE ÜBERREICHEN!)</p> <p>Welche dieser Möglichkeiten würden Sie am ehesten wählen?</p>	<p>FDP wählen</p> <p>NPD wählen</p> <p>DFU wählen</p> <p>Gar nicht zur Wahl gehen .</p> <p>Stimmzettel ungültig machen</p> <p>Protestieren hat keinen Zweck</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p> <p><i>Keine Angabe</i></p>	<p>20 - 9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>4 6</p> <p>3 7</p> <p>2 8</p>	<p>16</p> <p>12</p>
<p>12. Würden Sie bei der Bundestagswahl einem Kandidaten Ihre Stimme geben, der keiner Religionsgemeinschaft angehört?</p>	<p>Ja</p> <p>Nein</p> <p>Kommt darauf an</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>21 - 9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p>	<p>17</p> <p>13</p>
<p>13. Und welche Partei hat wohl die meisten Politiker, die keiner Religionsgemeinschaft angehören?</p>	<p>SPD</p> <p>CDU/CSU</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>Andere Parteien, welche?</p> <p>.....</p> <p>Keine Partei</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>22 - 9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>2 6</p> <p>1 7</p> <p>0 8</p>	<p>18</p> <p>14</p>
<p>14. Ich darf Ihnen noch einmal eine Liste vorlegen, (LISTE VORLEGEN!) Wir haben da verschiedene Gruppen aufgeschrieben. Hat nach Ihrer Meinung eine dieser Gruppen einen größeren Einfluß auf die deutsche Politik, als für Deutschland gut ist?</p> <p>(INTERVIEWER: NUR <u>EINE</u> GRUPPE NENNEN LASSEN!)</p>	<p>Protestantische Kirche</p> <p>Katholische Kirche.....</p> <p>Unternehmer</p> <p>Gewerkschaften</p> <p>Vertriebenenverbände</p> <p>Amerikanische Regierung ..</p> <p>Französische Regierung</p> <p>Linksintellektuelle und Studenten</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>23 - 9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>4 6</p> <p>3 7</p> <p>2 8</p> <p>1 9</p> <p>0 10</p>	<p>19</p> <p>15</p>

		Hier C, kringeln	Weiter mit Frage
15. Angenommen, es wäre nächsten Sonntag schon Bundestagswahl, welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben?	SPD CDU/CSU FDP NPD Andere Parteien, welche? Würde nicht wählen Bin nicht wahlberechtigt Weiß nicht Antwort ausdrücklich verweigert Keine Angabe	24 - 9 ✓ 8 2 7 3 6 4 5 1 2 6 1 7 0 8 X 5 Y 10	21 16
16. Bei der nächsten Bundestagswahl geht es auch darum, wer Bundeskanzler wird. Wen hätten Sie dann am liebsten als Bundeskanzler?	Kiesinger Brandt Andere, welche? <u>Liese</u> Weiß nicht Keine Angabe	25 - 9 ✓ 8 2 7 7 X 8 Y 9	23 17
17. Dazwischen eine statistische Frage. Haben Sie einen Vertriebenenausweis A oder B oder einen Flüchtlingsausweis C	Vertriebenenausweis A oder B Flüchtlingsausweis C Keines von beiden	26 - 9 ✓ 8 2 7 3	159 18
18. INFORMELLE ERMITTLUNG Zielperson ist	von 14 bis 70 Jahre alt von 71 bis 79 Jahre alt	X Y	19 STATISTIK
19. Etwas ganz anderes Verlangen Sie beim Kauf einer Zahnbürste eine bestimmte Marke? Welche?	27 ✓	20
20. Sagen Sie mir bitte, welche Zahnbürsten-Marken sind Ihnen bekannt, wenn auch nur dem Namen nach?	28 ✓	21
INTERVIEWERFESTSTELLUNG 21. Liegt der Befragterhaushalt in Nordrhein-Westfalen	Ja Nein	J N	22 25

(weiter Fr. 23, S. 23)

Einmal zum Rundfunk.

22. Die Leute vom Rundfunk interessieren sich genau für die Lebensgewohnheiten der Bevölkerung, um dementsprechend das Programm gestalten zu können.

Wir möchten nun gern so genau als möglich wissen, wie Ihr gestriger Tag ausgesehen hat. Um Ihnen die Erinnerung zu erleichtern, möchte ich mit Ihnen Stunde für Stunde des gestrigen Tages durchgehen. Dann wird Ihnen sicher leicht einfallen, was Sie gestern taten und auch, ob Sie Radio hörten.

Gestern war _____ (WOCHENTAG NENNEN). Fangen wir am Morgen an. Wann sind Sie aufgewacht? Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, was Sie in der Zeit von bis Uhr getan haben. Es genügt, wenn Sie mir den betreffenden Buchstaben nennen (KARTE). (IM SCHEMA EINTRAGEN!)

23

ACHTUNG INTERVIEWER: FÜR JEDEN IN DEM BETREFFENDEN STUNDENAUSCHNITT GENANNTE BUCHSTABEN (= BESCHÄFTIGUNG) JEWEILS DIE FRAGEN 23 UND 24 STELLEN UND IM SCHEMA KRINGELN!

24

23. Haben Sie in dieser Zeit auch Radio gehört?

24. Und welchen Sender haben Sie gehört? (KARTE)

25

Frage 22

Gestriger

Tag

(WOCHENTAG
NOTIEREN!)

Was wurde

gestern

getan in der

Zeit

von _____ bis _____ Uhr

5 bis 6 Uhr

6 bis 7 Uhr

7 bis 8 Uhr

8 bis 9 Uhr

Frage 23

Frage 24

Gehörte Sender

Hat

Radio

ge-

spielt

nein

ja

WDR...

WDR

Radio

Luxem-

burg

Saarl.

Rund-

funk

Deutsch-

land-

funk

Hes-

sischer

Rund-

funk

Andere

Sender

(NOTIEREN)

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

9 8 → 6

5

4

3

2

1

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
I. Zum Schluß noch einige statistische Fragen. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgend- einer Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte einmal diese Karte durch. (KARTE VORLEGEN UND ALLE GENANN- TEN ORGANISATIONEN UND VEREINE KRINGELN)	Sportverein	9	49
	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) .	8	48
	Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)	7	47
	Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	6	46
	Bauernverband	5	45
	Bäuerliche Genossenschaft	4	44
	Unternehmerorganisation	3	43
	Berufsorganisation von Beamten	2	42 II
	Andere Berufsorganisation	1	41
	Heimat-u. Bürgerverein (Schützen- verein)	0	40
	Gesangverein	X	39
	Religiöse Organisation oder Ver- einigung	Y	38
	Politische Partei	48 - 9	55
	Vertriebenen- oder Flüchtlingsver- band	8	54
	Jugendorganisation, Schulverein, Studentenvereinigung	7	53
	Andere Organisation und Vereine	6	52
	Nicht Mitglied in Organisation oder Verein	5	51
	Keine Angabe	4	50
II. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?	Mehr als einmal in der Woche	49 - 9 1	56
	Mindestens einmal in der Woche	8 2	
	Wenigstens einmal im Monat	7 3	III
	Mehrmals im Jahr	6 4	
	Nur einmal im Jahr	5 5	
	Seltener oder nie	4 6	
	Keine Angabe	3 7	
III. Was hiervon trifft auf Ihren Haus- halt zu? (KARTE!)	Eigentümer des Hauses	1 1	155 I
	Eigentümer der Wohnung	0 2	IV
	Mieter der Wohnung	X 3	
	Untermieter der Wohnung	Y 4	

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
VII. Familienstand:	Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden Getrennt lebend	53 - 9 1 8 2 7 3 6 4 5 5	[82] VIII
VIII. INFORMELLE ERMITTLUNG: Geschlecht des Befragten:	Männlich Weiblich	54 - Y 1 X 2	[97] X IX
IX. Sind Sie hier die Hausfrau?	Ja Nein	8 1 n 0	[158] X
X. Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?	Ja Nein	9 n	XI
XI. Sind Sie berufstätig?	Ja, voll berufstätig Ja, teilweise berufstätig im fremden Betrieb Ja, mithelfend im eigenen Betrieb Vorübergehend arbeitslos Nein, Berufsausbildung/Schulausbildung ... Nein, Rentner, Pensionär, Ruhestand Nein, nicht berufstätig, z. B. Hausfrauen ohne Berufsausübung	6 1 5 2 4 3 3 4 2 5 1 6 0 7	[157] XII 4
XII. Darf ich fragen, wie alt Sie sind? _____ Jahre BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN, DANN KRINGELN!	14 - 15 Jahre 16 - 17 Jahre 18 - 19 Jahre 20 Jahre 21 - 24 Jahre 25 - 29 Jahre 30 - 34 Jahre 35 - 39 Jahre 40 - 44 Jahre 45 - 49 Jahre 50 - 54 Jahre 55 - 59 Jahre 60 - 64 Jahre 65 Jahre 66 - 69 Jahre 70 Jahre 71 - 79 Jahre	55 - 9 1 8 2 7 3 6 4 5 5 4 6 3 7 2 8 1 9 0 10 X 11 Y 12 56 - 9 13 8 14 7 15 6 16 5 17	[84] XIII

XIII. Hier habe ich eine Liste mit Berufen.

(IN STÄDTEN KARTE St/X IN LÄNDLICHEN GEBIETEN KARTE L/X VORLEGEN!)

Lesen Sie sich doch diese Liste einmal durch und sagen Sie mir bitte:

Welche Gruppe auf dieser Liste enthält die Berufe ...

(an Männer) (wenn berufstätig):

.. die Ihrem eigenen
Beruf ..

(wenn Rentner, Pensionär,
arbeitslos):

.. die Ihrem früheren
Beruf ..

(wenn Schüler, Student, Lehr-
ling, in Berufsausbildung):

.. die dem Beruf Ihres
Vaters ..

(an Frauen) (wenn verheiratet oder
verwitwet):

.. die dem Beruf Ihres
Mannes ..

(wenn ledig oder
geschieden):

.. die dem Beruf Ihres
Vaters ..

.. am ähnlichsten sind, ich meine, am ähnlichsten im Sinne der
Tätigkeit, des Ansehens, der Bezahlung, der Verantwortung usw.

(NUR EINE NENNUNG! GEGEBENENFALLS ZUR EINSTUFUNG ERMUNTERN!)

(KANN BEFRAGTER KEINE AUSWAHL TREFFEN, IN STÄDTEN KARTE ST/Y IN LÄND-
LICHEN GEBIETEN KARTE L/Y VORLEGEN UND BEFRAGTEN ZUR EINSTUFUNG
ERMUNTERN!)

ACHTUNG INTERVIEWER: ZUTREFFENDE NUMMER KRINGELN!

INFORMELL:

Einstufung erfolgte ...

nach Karte ST X

nach Karte ST Y

nach Karte L X

nach Karte L Y

Befragte Person verweigert
die Einstufung

58 -

4

3

2

1

X

XIV

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
XIV. Beruf des Befragten:	Freie Berufe, selbständige Akademiker	59 - 9 1	86
	Inhaber u. Geschäftsführer von größeren Unternehmen	8 2	
	Mittlere Selbständige (Einzelhändler mit größerem Geschäft/ Hauptvertreter)	7 3	XV
	Kleinere Selbständige (Einzelhändler mit kleinem Geschäft/ Handwerker)	6 4	
	Leitende Beamte	5 5	XIVa
	Sonstige Beamte	4 6	
	Leitende Angestellte	3 7	XIVb
	Sonstige Angestellte	2 8	
	Facharbeiter/nicht selbständige Handwerker	1 9	
	Arbeiter	0 10	XIVc
	Landwirtschaftliche Arbeiter	X 11	
	Selbständige Landwirte	60 -	
	und zwar: Große: 20 ha und mehr	9 12	
	Mittlere: 5 ha bis unter 20 ha	8 13	XV
	Kleine: bis unter 5 ha	7 14	
	Hausfrauen	6 15	
	In Berufsausbildung	5 16	
	z. Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:		
(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)		4 17	
Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:		3 18	
(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)		61 -	110
XIV a. Welchen Dienst?	Beamte des einfachen Dienstes (Assistent/Wachtmeister)	62 - 9 1	87
	Beamte des mittleren Dienstes (Sekretär/Hauptsekretär)	8 2	XV
	Beamte des gehobenen Dienstes (Inspektor/Oberamtmann/Amtsrat)...	7 3	
	Beamte des höheren Dienstes (Assessor/Regierungsrat)	6 4	
XIV b. Ausführende(r), quali- fizierte(r) oder leiten- de(r) Angestellte(r)?	Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)	5 1	88
	Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)	4 2	XV
	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist/ Ingenieur/Direktor)	3 3	
	Keine Angabe und trifft nicht zu	0	
XIV c. Ungelemt, angelemt oder Facharbeiter?	Ungeleimte Arbeiter	2 1	89
	Angeleimte Arbeiter	1 2	XV
	Facharbeiter	0 3	
	Höchst qualifizierte Facharbeiter	X 4	
Keine Angabe und trifft nicht zu		0	

BITTE GENAUE BE-
RUFANGABE!

Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
---------------------	---------------------

XVI. Schulbildung und Lehre:

Welche Schulen haben Sie besucht?

FALLS VOLKSSCHULE:

Haben Sie eine abgeschlossene Lehre
oder Berufsausbildung?Volksschule(und Berufsschule) ohne
abgeschlossene Lehre/BerufsausbildungVolksschule mit abgeschlossener Lehre/
BerufsausbildungMittelschule/Oberschule ohne Abitur/
mehrfachjährige Fachschule

und zwar:

Handelsschule

Höhere Schule bis Ober-
tertia

Mittlere Reife

Höhere Schule ohne Abitur
(länger als Untersekunda).Höhere Fachschule mit Ab-
schluß

Abitur

Hochschule/Universität ohne Ab-
schlußHochschule/Universität mit Ab-
schluß

67..

9 1

8 2

6 3

5 4

4 5

3 6

2 7

1 8

0 9

X 10

XVII

XVII. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem
Haushalt (ich meine Personen, die hier
schlafen und essen) Sie selbst mit einge-
schlossen?

Wie viele davon sind

Kinder unter 3 Jahren?

Kinder von 3 - 5 Jahren?

Kinder von 6 - 13 Jahren?

Personen von 14 - 17 Jahren?

Personen von 18 - 70 Jahren?

Personen ab 71 Jahre?

Insgesamt Personen

69r- Unter 3 Jahren

3 - 5 Jahre

6 - 13 Jahre

70, 71r 14 - 17 Jahre

18 - 70 Jahre

Ab 71 Jahre

68

69

70

71

IM
SCHEMA
EIN-
TRAGENsiehe
Liste

XVIII

XVIII. Einkommen des Haushaltsvorstandes:

Würden Sie anhand dieser Liste angeben,
wie hoch das monatliche Netto-Ein-
kommen des Haushaltsvorstandes
hier in Ihrem Haushalt ist?FALLS BEFRAGTER HV: also da Sie selbst
Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches
Netto-Einkommen). Ich meine damit die
Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern
und der Abgaben für die Sozial- und Kranken-
versicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir die
Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den
Haushaltsvorstand zutrifft.

(KARTE!)

FALLS "Weiß nicht" ODER "Keine Angabe":

Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.

A/B Bis 399 DM

C 400 bis 599 DM

D 600 bis 699 DM

E 700 bis 799 DM

F 800 bis 899 DM

G 900 bis 999 DM

H 1000 bis 1249 DM

I 1250 bis 1499 DM

K 1500 bis 1749 DM

L 1750 bis 1999 DM

M 2000 bis 2499 DM

N 2500 DM und mehr

72

9 1

8 2

7 3

6 4

5 5

4 6

3 7

2 8

1 9

0 10

X 11

Y 12

XIX

95

UA

R 0

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
E. Ortsgröße:	Bis 499 Einwohner	76 - 9 1	F <div>102</div>
	500 bis 1 999 Einwohner	8 2	
	2 000 bis 2 999 Einwohner	7 3	
	3 000 bis 4 999 Einwohner	6 4	
	5 000 bis 9 999 Einwohner	5 5	
	10 000 bis 19 999 Einwohner	4 6	
	20 000 bis 29 999 Einwohner	3 7	
	30 000 bis 49 999 Einwohner	2 8	
	50 000 bis 99 999 Einwohner	1 9	
	100 000 bis 199 999 Einwohner	0 10	
	200 000 bis 499 999 Einwohner	X 11	
	500 000 Einwohner und mehr	Y 12	
F. Land:	Schleswig-Holstein	77 - 9 1	ANHANG ROSA <div>103</div>
	Hamburg	8 2	
	Niedersachsen	7 3	
	Bremen	6 4	
	Nordrhein-Westfalen	5 5	
	Hessen	4 6	
	Rheinland-Pfalz	3 7	
	Saarland	2 8	
	Baden-Württemberg	1 9	
	Bayern	0 10	
	Berlin	X 11	

Arbeitsort: _____ Datum: 78,79 sample point

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer: _____ Interviewer-Nr.: _____



(RAHMENNUMMER)